

In der Senatssitzung am 20. September 2022 beschlossene Fassung

Senatorin für Wissenschaft und Häfen

13.09.2022

Vorlage für die Sitzung des Senats am 20.09.2022

„SAIL Bremerhaven 2025 vom 13. – 17. August 2025“

A. Problem

Nachdem die SAIL Bremerhaven 2020 pandemiebedingt abgesagt werden musste, ist aktuell davon auszugehen, dass eine Veranstaltung „SAIL 2025“ wieder unter „normalen“ Bedingungen stattfinden kann. Die Erlebnis Bremerhaven GmbH (EBG) geht davon aus, dass die Besucherzahlen mindestens die des Jahres 2015 erreichen und an den Erfolg der zuletzt durchgeführten SAIL Bremerhaven 2015 angeknüpft werden kann.

Die SAIL 2015 verzeichnete über fünf Tage 1,2 Mio. Besucher:innen. Damit ist die Veranstaltung eine der größten maritimen Veranstaltungen in Europa. Über die positive Wirkung im Tourismusbereich hinaus trägt die SAIL Bremerhaven als Marke erheblich zur Verbesserung des Images und der nationalen Bekanntheit der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen bei. Während der fünf Veranstaltungstage konnten 270 Schiffe aus 20 Nationen präsentiert werden. Ein auswärtiger SAIL-Gast hat auf dem Areal im Durchschnitt 32 € ausgegeben, die Besuchenden mit Wohn- oder Arbeitsort in Bremerhaven ca. 20 €, so dass der Gesamtumsatz der SAIL-Besucher:innen bei über 34 Mio. € lag (Quelle: Besucherbefragung ITF Research GmbH 2015). Hinzu kamen Umsätze in der 2. und 3. Umsatzstufe (Zulieferer) für Catering, Schiffsversorgung, Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie usw.. Die Kosten für die Veranstaltung beliefen sich auf 2,27 Mio. €, denen direkte Einnahmen an die Veranstaltungsausrichter:in, EBG in Höhe von rd. 1,1 Mio. € gegenüberstanden. Zur Abdeckung des Defizites in Höhe von 1,17 Mio. € wurden Landesmittel zur Verfügung gestellt. Die EBG geht für die SAIL 2025 von einem mindestens gleichen Besucheraufkommen und -verhalten aus.

Die SAIL Bremerhaven 2025 soll, analog den früheren Veranstaltungen, von der EBG durchgeführt werden. Erste Planungen sind bereits Ende 2021 angelaufen. Im Rahmen

dieser Vorlage sollen für die Finanzierung der Veranstaltung die erforderlichen Landesmittel zur Verfügung gestellt werden.

B. Lösung

B.1 SAIL Bremerhaven 2025

Mit der SAIL Bremerhaven 2025 vom 13. bis 17. August 2025 soll an die Erfolge der Vorgängerveranstaltungen für die Stadt Bremerhaven angeknüpft werden. Wie bei allen SAIL-Veranstaltungen ist es geplant, über das Kern-Veranstaltungsgebiet Alter/Neuer Hafen und Kaiserhafen hinaus, die Seebäderkaje und vor allem der Fischereihafen mit dem Schaufenster Fischereihafen in das Veranstaltungsprogramm miteinzubeziehen.

Die SAIL Bremerhaven 2025 wird unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier stehen. Eine entsprechende Anfrage des Landes und der Stadt Bremerhaven wurde Anfang Juni 2022 zugesagt. Wie bei den bisherigen SAIL-Veranstaltungen treten das Land Bremen und der Magistrat Bremerhaven gemeinsam als Veranstalter auf. Ausgerichtet wird die SAIL Bremerhaven 2025, analog der Vorgängerveranstaltungen, von der EBG. Die planerischen Vorbereitungen haben bereits Ende 2021 begonnen. Die Einladungskampagne für die SAIL Bremerhaven 2025 wird erneut in Zusammenarbeit mit der Deutschen Marine und dem Auswärtigen Amt abgewickelt. Hierzu wurde das Auswärtige Amt gebeten, die Einladungskampagne zu unterstützen. Die Zusage erfolgte im Juni 2022. Des Weiteren wurde der Inspekteur der Marine um die Teilnahme der Marine sowie um die Teilnahme des Segelschulschiffs „Gorch Fock“ gebeten.

Das Organisationskomitee für die SAIL Bremerhaven 2025 hat seine Arbeit im November 2021 aufgenommen. Für den Erfolg der Veranstaltung ist außerdem ein frühzeitiger Beginn der Akquisition von Sponsor:innen, Partner:innen und Schiffen notwendig.

B.2 Kosten

Die EBG hat bereits im Herbst 2021 einen Wirtschaftsplan erarbeitet und diesen im Rahmen einer Magistratsvorlage (Nr. I/183/2021, siehe Anlage) vorgelegt. Die aktuelle Inflationsrate wurde in der nachfolgenden Darstellung mangels verlässlichen Prognosemöglichkeiten nicht berücksichtigt. Die nachfolgend dargestellten Beträge

stellen Nettobeträge dar. Es ist beabsichtigt, wie in den vergangenen Jahren auch, die Gemeinnützigkeit für die SAIL Bremerhaven 2025 beim Finanzamt Bremerhaven zu beantragen. Analog zu den vorherigen Veranstaltungen wird davon ausgegangen, dass diese auch für 2025 anerkannt wird.

a) Schiffsbesuche

Großsegler und besondere Traditionsschiffe aus aller Welt sind Hauptbestandteil und -attraktion der SAIL Bremerhaven 2025 und bieten die zentrale Basis für die Vermarktung der Veranstaltung. Um die Teilnahme dieser Schiffe an der SAIL Bremerhaven 2025 sicherzustellen, müssen diese in der Regel für die kompletten fünf Veranstaltungstage gechartert werden. Für die geplanten ca. 250 Schiffsbesuche verschiedenster Arten und Größen entstehen Kosten für Charter, Lotsen, Schlepper, Festmacher, Liegeplatzvorbereitungen, Protokollveranstaltungen, Kapitäne und Besatzungen, Technik sowie Ver- und Entsorgung.

Die Charter- und Schiffsnebenkosten hat die EBG auf der Grundlage der vorliegenden Erfahrungen mit 1,13 Mio. € veranschlagt.

b) Programmkosten und Nebenkosten

Mehr als 100 Einzelveranstaltungen, u. a. zahlreiche Konzerte auf mehreren Bühnen, die Sommerwerft der Schiffergilde, der Segler-Umzug der Besatzungen mit der internationalen Bordparty mit ca. 3.000 Teilnehmer:innen sowie ein Feuerwerk mit Lasershow und die Einlaufparade sollen ein attraktives buntes Programm bieten. Einschließlich der Nebenkosten für ein vielfältiges Musikprogramm, Übernachtungen für Künstler:innen, Catering, Künstlersozialkasse, Ausländersteuer, GEMA u. ä. kalkuliert die EBG Kosten in Höhe von rd. 400.000 € für diese Rubrik.

c) Veranstaltungslogistik

Die entstehenden Logistikkosten werden mit 320.000 € veranschlagt. Dazu gehören Kosten für Bühnen, Zelte, Toiletten, Duschen, Bewachung, Beschallung, Strom- und Wasserversorgung, Entsorgung, Sicherheit, Absperrmaßnahmen, Herrichtung der Barrierefreiheit, Herstellung der Infrastruktur sowie Messebau für Veranstaltungspartner, wie z. B. Marine, Partnerstädte, Pressezentrum und die Organisations- und Liaisonzentrale.

d) Marketing

Nur durch ein langfristig angelegtes strategisches Marketing und einer eingeführten Marke wie der SAIL Bremerhaven ist es möglich, innerhalb von fünf Tagen 1,2 Millionen Besucher:innen zu begeistern. Zu den aufeinander abgestimmten Marketingmaßnahmen gehören u. a. die überregionale Plakatierung mit Doppel-A0-Postern und Großflächenplakaten in den wichtigsten Quellgebieten der SAIL-Gäste, eine umfangreiche PR- und Anzeigenkampagne mit diversen Zeitungen und Special-Interest-Zeitschriften, die Medienpartnerschaften sowie intensive Kooperationen mit verschiedenen Unternehmen. Um den veränderten Gewohnheiten potenzieller SAIL-Gäste Rechnung zu tragen, wird bei der SAIL Bremerhaven 2025 ebenfalls verstärkt in Online-Marketingmaßnahmen investiert. Für die verschiedenen Marketinginstrumente (wie z. B. Flyer, Poster, Anzeigen, Plakatierungen, Drucksachen, Online- und Social-Media-Marketing, Einladungen) werden von der EBG deshalb Kosten in Höhe von 320.000 € veranschlagt.

e) Allgemeine Kosten / Unvorhergesehenes

Die EBG kalkuliert für allgemeine Kosten / Unvorhergesehenes einen Bedarf in Höhe von 105.000 €. Hierzu gehören Kosten für Versicherungen, Fahrzeuge, Betriebsmittel sowie für notwendige Maßnahmen zur Einhaltung des Sicherheitskonzeptes (z. B. Sanitätsdienst, Wasserrettung, Technisches Hilfswerk).

f) Einnahmen

Aus Standgeldern werden von der EBG Einnahmen in Höhe von 215.000 € erwartet. Das Sponsoring beinhaltete bei den vergangenen SAIL-Veranstaltungen Sachleistungen in Höhe von ca. 365.000 €, wie z. B. Leihfahrzeuge, Container, Steiger, Waren, Büromaterial, Telekommunikationsmittel, Reinigungsleistungen sowie Radio- und Fernsehwerbung durch die Medienpartnerschaften, die in der nachfolgenden monetären Einnahme- und Kostenaufstellung jedoch nicht berücksichtigt wurden. Darüber hinaus wird mit Sponsoringeinnahmen von 320.000 € (Geldzuwendungen, Sachsponsoring, Fahrzeugkosten usw.) gerechnet. Aus sonstigen Erlösen (u. a. Schiffsvercharterung, Programmbuch, Souvenirverkauf) werden Einnahmen in Höhe von 550.000 € erwartet.

g) Übersicht Wirtschaftsplan

In der Übersicht ergibt sich folgende Zusammenfassung des Wirtschaftsplans für die Organisation und Durchführung der SAIL Bremerhaven 2025:

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
<u>Externe Einnahmen</u>						
Standgelder					215.000 €	215.000 €
Sponsoring					320.000 €	320.000 €
Sonstige Erlöse					550.000 €	550.000 €
Summe Einnahmen					1.085.000 €	1.085.000 €

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
<u>Kosten</u>						
Schiffsbesuche				280.000 €	850.000 €	1.130.000 €
Programm- und Nebenkosten					400.000 €	400.000 €
Veranstaltungslogistik					320.000 €	320.000 €
Marketing		40.000 €	50.000 €	60.000 €	170.000 €	320.000 €
Allgemeine Kosten, Unvorhergesehenes				5.000 €	100.000 €	105.000 €
Summe Kosten		40.000 €	50.000 €	345.000 €	1.840.000 €	2.275.000 €

Insgesamt wird für die geplante Veranstaltung mit Kosten in Höhe von 2,275 Mio. € gerechnet. In der Gegenüberstellung der Einnahmen und der Kosten ergibt sich der oben angegebene Zuschussbedarf in Höhe von 1,19 Mio. €.

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Summe Einnahmen					1.085.000 €	1.085.000 €
Summe Ausgaben		40.000 €	50.000 €	345.000 €	1.840.000 €	2.275.000 €
Zuschussbedarf		40.000 €	50.000 €	345.000 €	755.000 €	1.190.000 €

Die o.g. Daten / Schätzungen basieren auf den Daten Ende 2021. Die aktuelle Inflationsrate macht es derzeit unmöglich, belastbare Daten zu den tatsächlich anfallenden Kosten und Erlösen zu nennen. Somit ist auch die Höhe des Fehlbedarfes noch Veränderungen unterworfen. Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen wird die Gremien bei Bedarf bzw. nach Abschluss der Veranstaltung über die tatsächliche Höhe der Kosten und Einnahmen sowie des Fehlbedarfes informieren.

B.3 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Für die geplante Veranstaltung SAIL Bremerhaven 2025 geht die EBG davon aus, dass die Besucherzahlen (1.200.000 Besucher:innen) aus dem Jahr 2015 wieder erreicht werden. Im Jahr 2015 wurde nach einer Besucherbefragung von ITF sowie Informationen der EBG folgende Daten erhoben, die in das Gesamtwirtschaftliche Berechnungstool des Senators für Finanzen eingegeben wurden: mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

- 71% Besuche touristische (852.000 x durchschnittlich 3 Tage)
- 29% Besuche aus Bremen/Bremerhaven (348.000 x durchschnittlich 2,2 Tagen)
- Übernachtungsbesucher:innen in Bremen / Bremerhaven = insg. 17.166

Die regionalwirtschaftliche ex ante Bewertung aus dem Bewertungstool des Senators für Finanzen ergibt, unter Berücksichtigung aller öffentlichen Zuschüsse, einen kumulierten negativen fiskalischen Effekt nach Länderfinanzausgleich in Höhe von - 264.000 €.

Insgesamt ist die Maßnahme jedoch als regionalwirtschaftlich positiv zu bewerten, da analog zu den vergangenen SAIL Veranstaltungen davon auszugehen ist, dass die im Zusammenhang mit der SAIL Bremerhaven 2025 getätigten Umsätze in allen Bereichen (Organisation, Marketing, Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Schiffsausrüstung) bei über 30 Mio. € liegen werden. Hervorzuheben ist, dass auch das Umland von Bremerhaven im Bereich Hotellerie/Gastronomie/Catering stark von der SAIL Bremerhaven 2025 profitieren wird.

Darüber hinaus wird ein nicht monetarisierbarer Image-Effekt durch die Veranstaltung und die nationale und internationale Medienberichterstattung erzielt. Für die SAIL Bremerhaven 2015 hatten sich 238 Journalisten für die Berichterstattung akkreditiert und über die Veranstaltung berichtet. Insgesamt wurden in den fünf Tagen weit mehr als 1.000 Veröffentlichungen in den deutschsprachigen Printmedien erreicht. Radio Bremen und der NDR berichteten täglich live oder in Aufzeichnungen in den eigenen

Programmen sowie für die ARD von der SAIL 2015. Der NDR produzierte außerdem den 90-minütigen Beitrag „Welt der Windjammer“. Sat.1 widmete der SAIL 2015 eine eigene Sondersendung und berichtete in weiteren Einzelbeiträgen. RTL und ZDF konzentrierten sich in ihrer deutschlandweiten Berichterstattung auf die Eröffnung. Radio Bremen Hörfunk produzierte während der SAIL Bremerhaven 2015 laufend Rundfunkbeiträge für das eigene Programm sowie für die gesamte ARD-Schiene. Im weltweit größten sozialen Netzwerk Facebook wurden zeitweise über 100.000 erreichte Nutzer:innen pro Tag registriert.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

D.1 Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung des dargestellten Fehlbedarfs in Höhe von 1,19 Mio. € (2022= 40.000 €, 2023= 50.000 €, 2024= 345.000 € und 2025= 755.000 €) wird wie folgt gewährleistet:

Für die Projektabwicklung steht die Haushaltsstelle 0801/686 40-0 „Förderung von Marketingprojekten in Bremerhaven“ zur Verfügung.

Die erforderlichen Mittel für 2022 i.H.v. 40.000 € können über Nachbewilligung bei obiger Haushaltsstelle mit Deckung aus Einsparung bei der Finanzposition 0801/634 11-7 „Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (konsumtiv) Sachkosten“ bereitgestellt werden.

Zur haushaltsrechtlichen Absicherung der erforderlichen Mittelbedarfe in 2023-2025 ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 1.150.000 € bei der Hst. 0801/686 40-0 erforderlich. In gleicher Höhe wird die veranschlagte VE bei der Haushaltsstelle 0801/891 21-7 „Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven“ nicht in Anspruch genommen. Die Haushaltsstelle 0801/891 21-7 ist Bestandteil der Wirtschaftsförderung Bremerhaven und dient nicht der Sanierung von Kajen oder Anlagen des Hafenvermögens.

Die barmittelmäßige Abdeckung der zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in 2023 in Höhe von 50.000 € erfolgt mit Deckung aus Einsparung bei der Finanzposition 0801/634 11-7 „Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (konsumtiv) Sachkosten“.

Die Mittel zur barmittelmäßigen Abdeckung der zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in 2024 und 2025 werden im Rahmen der Aufstellung der Haushalte 2024/25 innerhalb der Eckwerte der Senatorin für Wissenschaft und Häfen bei der Hst. 0801/686 40-0 „Förderung von Marketingprojekten in Bremerhaven“ berücksichtigt.

Die Finanzierung von eventuellen Mehrkosten wird durch die Stadt Bremerhaven sichergestellt.

Die Bescheidung der Mittel für den Zeitraum bis 2025 erfolgt an die EBG.

D.1.2 Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine

D.1.3 Genderbezogene Auswirkungen

Es ergeben sich keine genderspezifischen Auswirkungen. Von den entstehenden Arbeitsplätzen profitieren Männer und Frauen gleichermaßen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Finanzen und der Senatskanzlei abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die dargestellte Förderung der Maßnahme SAIL Bremerhaven 2025 ist für Öffentlichkeitsarbeit geeignet.

G. Beschluss

1. Der Senat stimmt der dargestellten Finanzierung zur Förderung der Veranstaltung SAIL Bremerhaven 2025 in Höhe von bis zu 1,19 Mio. € für den Zeitraum 2022 bis 2025 aus Haushaltsmitteln des Landes Bremen zu.
2. Der Senat stimmt der Nachbewilligung von Haushaltsmitteln für 2022 in Höhe von 40.000 € bei der Haushaltsstelle „0801/686 40-0 „Förderung von Marketingprojekten in Bremerhaven“ zulasten der Haushaltsstelle 0801/634 11-7 „Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (konsumtiv) Sachkosten“ zu.
3. Der Senat stimmt zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Mittelbedarfe für die Jahre 2023-2025 dem Eingehen von zusätzlichen Verpflichtungen in Höhe von 1.150.000 € bei der Haushaltsstelle „0801/686 40-0 „Förderung von Marketingprojekten in Bremerhaven“ zu. In gleicher Höhe wird die veranschlagte VE bei der Haushaltsstelle 0801/891 21-7 „Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven“ nicht in Anspruch genommen.
4. Der Senat bittet die Senatorin für Wissenschaft und Häfen, den Ausschuss für Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen in seiner nächsten Sitzung mit der Maßnahme zu befassen und die Vorlage über den Senator für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Anlagen:

- Magistratsvorlage
- VE
- WU

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Senatsvorlage am xx.09.2022

Datum : 28.07.2022

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

SAIL Bremerhaven 2025 vom 13. – 17. August 2025

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit betriebswirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

 Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

 Nutzwertanalyse Risikoanalyse für ÖPP/PPP Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung : 2016

Betrachtungszeitraum (Jahre): 5

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Durchführung der Veranstaltung	1
2	Keine Durchführung der Veranstaltung	2

Ergebnis

Die regionalwirtschaftliche ex ante Bewertung ergibt, unter Berücksichtigung aller öffentlichen Zuschüsse, einen kumulierten negativen fiskalischen Effekt nach Länderfinanzausgleich in Höhe von -264.000 €. Insgesamt ist die Maßnahme jedoch als regionalwirtschaftlich positiv zu bewerten, da analog zu den vergangenen Sail-Veranstaltungen davon auszugehen ist, dass die im Zusammenhang mit der Sail Bremerhaven 2025 getätigten Umsätze in allen Bereichen (Organisation, Marketing, Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Schiffsausrüstung) bei über 30 Mio. € liegen werden. Hervorzuheben ist, dass auch das Umland von Bremerhaven im Bereich Hotellerie/Gastronomie/ Catering stark von der Sail 2025 profitieren wird. Ebenso werden voraussichtlich wieder etliche Bremer Catering-Unternehmen in Bremerhaven an allen Tagen aktiv sein.

Darüber hinaus wird ein nicht monetarisierbarer Image-Effekt durch die Veranstaltung und die nationale und internationale Medienberichterstattung erzielt. Für die Sail 2015 hatten sich 238 Journalisten für die Berichterstattung von der Sail akkreditiert und über die Sail berichtet. Insgesamt wurden in den fünf Tagen weit mehr als 1.000 Veröffentlichungen in den deutschsprachigen Printmedien erreicht. Radio Bremen und der NDR berichteten täglich live oder in Aufzeichnungen in den eigenen Programmen sowie für die ARD von der Sail. Der NDR produzierte außerdem den 90-minütigen Beitrag „Welt der Windjammer“. Sat 1 widmete der Sail eine eigene Sondersendung und berichtete in weiteren Einzelbeiträgen. RTL und ZDF konzentrierten sich in ihrer deutschlandweiten Berichterstattung auf die Eröffnung. Radio Bremen Hörfunk produzierte während der Sail laufend Rundfunkbeiträge für das eigene Programm sowie für die gesamte ARD-Schiene. Im weltweit größten sozialen Netzwerk Facebook wurden zeitweise über 100.000 erreichte Nutzer pro Tag gezählt.

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. nach VN Abrechnung in 2026	2.	n.
-------------------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
1	Anzahl der Besuche	1.200.000
2	Kosten	2.275.000 €
n	Einnahmen	1.085.000 €

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 6 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Senatsvorlage am xx.09.2022

Datum : 28.07.2022

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--



Anlage zur Vorlage SAIL Bremerhaven 2025

Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2022

Finanzkreis 1200

Produktgruppe: 81.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)

Kamerale Finanzdaten:

neue

Hst. : 0801/686 40-0

Förderung von Marketingprojekten in Bremerhaven

BKZ : 800, FBZ:

Zur Verfügung stehen:

nachrichtlich

INSGESAMT (Anschlag)	0,00 €	valutierende VE	0,00 €
Hiervon bereits erteilt	0,00 €		

1.150.000,00 €	Erteilung einer zusätzlichen VE
-----------------------	--

Abdeckung der beantragten Verpflichtungsermächtigung

2023 :	50.000,00 €	2024 :	345.000,00 €	2025 :	755.000,00 €
2026 :	€	2027 :	€	2028 :	€
2029 :	€	2030 :	€	2031 :	€
2032 ff:	€				

Ausgleiche für zusätzliche VE bei:

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
80.01.07	0801/891 21-7	Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven	1.150.000,00

Auswirkungen auf Personaldaten, Leistungsziele / -kennzahlen

nein ja (Darstellung der Veränderungen auf gesondertem Blatt)

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

beigefügt.
 nicht erforderlich.

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschuss f. Ang. der Häfen (Land)

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich



Begründung

Die SAIL Bremerhaven 2025 wird vom 13. bis 17.08.2025 stattfinden. Die direkten Einnahmen der Veranstaltung sind voraussichtlich nicht auskömmlich, um eine der größten maritimen Veranstaltungen dieser Art in Europa trotzdem durchführen zu können, sind Landeszuschüsse unumgänglich.

Über die positive Wirkung im Tourismusbereich hinaus trägt die SAIL Bremerhaven als Marke erheblich zur Verbesserung des Images und der nationalen Bekanntheit der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen bei.

Insbesondere die "Vorlaufkosten" in 2022-2024 können nicht durch Veranstaltungseinnahmen gedeckt werden. Um attraktive Großsegler für die Teilnahme an der Veranstaltung gewinnen zu können, sind in 2025 insbesondere Charter- und Schiffsnebenkosten durch das Land zu tragen.

Insgesamt besteht nach aktuellem Preisstand (Juli 2022) ein Gesamtzuschussbedarf in Höhe von 1,19 Mio. €, davon in 2022 40.000 €, so dass eine zusätzliche VE in Höhe von 1,15 Mio. € erforderlich wird.

An den
Senator für Finanzen
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.
Im Auftrag

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Bremen, 01.Aug 2022



VERFÜGUNG

1. Wie beantragt genehmigt.
 Genehmigt mit der Maßgabe, dass

2. Ausfertigungen mit der Bitte um Kenntnisnahme an
 -
 - den Rechnungshof
 - Landeshauptkasse – SG IX, DV 01 –
 -
 -

Bremen,

Der Senator für Finanzen
Im Auftrag

Neufassung/Veröffentlichung am 24.09.2021

Vorlage Nr./ 182/2021 für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

SAIL Bremerhaven 2025 vom 13.–17. August 2025

A Problem

Nachdem die SAIL Bremerhaven 2020 coronabedingt abgesagt werden musste, ist die Veranstaltung der turnusgemäß im Fünf-Jahresrhythmus stattfindenden SAIL Bremerhaven 2025 für die durch die Pandemie stark getroffene Veranstaltungswirtschaft und die Tourismusbranche noch wichtiger, um die Chance zu haben, die in den Pandemie Jahren erlittenen Verluste ein Stück weit wieder aufholen zu können.

Der überaus große Erfolg der demnach zuletzt 2015 durchgeführten SAIL Bremerhaven mit 1,2 Mio. Besuchen belegt, dass die SAIL Bremerhaven zu einer der größten maritimen Veranstaltungen in Europa gehört. Über die positive Wirkung im Tourismusbereich hinaus trägt die SAIL Bremerhaven als Marke erheblich zur Verbesserung des Images und der nationalen Bekanntheit der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen bei.

Die SAIL Bremerhaven 2015 konnte an fünf Veranstaltungstagen 270 Schiffe aus 20 Nationen präsentieren. Der auswärtige SAIL-Gast hat auf dem Areal im Durchschnitt ca. 32 € ausgegeben, die Besuchenden mit Wohn- oder Arbeitsort Bremerhaven ca. 20 €, so dass der Gesamtumsatz der SAIL-Besucher:innen bei über 34 Mio. € lag (Besucherbefragung ITF 2015). Hinzu kamen Umsätze in der 2. und 3. Umsatzstufe (Zulieferer) für Catering, Schiffsversorgung, Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie usw.

Die Kosten für die Veranstaltung beliefen sich auf rd. 2,27 Mio. €, denen direkte Einnahmen der Erlebnis Bremerhaven GmbH (EBG) in Höhe von rd. 1,1 Mio. € gegenüberstanden. Das verbleibende Defizit in Höhe von 1,17 Mio. € wurde mit 170.000 € aus dem Veranstaltungsfonds und 1 Mio. € aus dem Haushalt des Wirtschaftsressorts des Landes abgedeckt. Die in den o. g. Kosten nicht berücksichtigten Personalkosten hat der Magistrat Bremerhaven getragen.

Für die SAIL Bremerhaven 2025 sind nunmehr die anstehenden organisatorischen und finanziellen Fragen zu klären, damit die Veranstaltung als bundesweites Aushängeschild für die Seestadt Bremerhaven und das Land Bremen erneut erfolgreich umgesetzt werden kann. Gleichzeitig sind die notwendigen Personalkapazitäten bei der EBG für die erfolgreiche Planung und Umsetzung der SAIL Bremerhaven 2025 sicherzustellen.

B Lösung

Mit der SAIL Bremerhaven 2025 vom 13. bis 17. August 2025 soll an die Erfolge der Vorgängerveranstaltungen für die Stadt Bremerhaven und das Land Bremen angeknüpft werden. Wie bei allen SAIL-Veranstaltungen soll über das Kern-Veranstaltungsgebiet Alter/Neuer Hafen und Kaiserhafen hinaus, die Seebäderekaje und vor allem der Fischereihafen mit dem Schaufenster Fischereihafen in das Veranstaltungsprogramm miteinbezogen werden.

Die SAIL Bremerhaven 2025 wird voraussichtlich unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin bzw. des Bundeskanzlers oder der Bundeskanzlerin stehen. Eine entsprechende Anfrage wird durch das Land und die Stadt Bremerhaven im 1. Quartal 2022 an das Bundespräsidialamt bzw. das Bundeskanzleramt gerichtet. Wie bei den bisherigen SAIL-Veranstaltungen wird angestrebt, dass das Land Bremen als Miteinladender auftritt. Veranstalter

ist der Magistrat der Stadt Bremerhaven. Ausgerichtet wird die SAIL von der EBG.

Die planerischen Vorbereitungen haben bereits begonnen. Mit der SAIL Amsterdam, die der SAIL in Bremerhaven immer als Patin zur Seite stand, wurden bereits erste Gespräche geführt. Auch die SAIL Amsterdam soll 2025 und zwar vom 20.08. bis 24.08., wieder ausgerichtet werden. Die Einladungskampagne wird erneut in Zusammenarbeit mit der Deutschen Marine und dem Auswärtigen Amt abgewickelt. Hierzu wird der Außenminister gebeten, die Einladungskampagne zu unterstützen. Des Weiteren wird der Inspekteur der Marine um die Teilnahme der Marine sowie schwimmender Einheiten (Segelschulschiff „Gorch Fock“) gebeten.

Das Organisationskomitee für die SAIL Bremerhaven 2025 soll im Herbst 2021 zum ersten Mal tagen und seine Arbeit aufnehmen. Für den Erfolg der Veranstaltung ist außerdem ein frühzeitiger Beginn der Akquisition von Sponsoren, Partnern und Schiffen notwendig.

Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen der SAIL Bremerhaven wird die Abdeckung des Fehlbedarfs dieser landesweit bedeutsamen Veranstaltung beim Senator für Wissenschaft und Häfen und den Veranstaltungsfonds des Landes beantragt. Bei der Ermittlung des Fehlbedarfs werden die Personalkosten, die über die Stadt Bremerhaven abzusichern sind, nicht berücksichtigt.

Der von der EBG erstellte Wirtschaftsplan gliedert sich in die nachfolgend beschriebenen Kosten- und Einnahmepositionen und endet mit einem Fehlbedarf in Höhe von 1,19 Mio. €.

1. Schiffsbesuche

Großsegler und besondere Traditionsschiffe aus aller Welt sind Hauptbestandteil und -attraktion der SAIL Bremerhaven 2025 und bieten die zentrale Basis für die Vermarktung der Veranstaltung. Um die Teilnahme dieser Schiffe an der SAIL Bremerhaven sicherzustellen, müssen diese in der Regel für die fünf Veranstaltungstage gechartert werden. Für die geplanten ca. 250 Schiffsbesuche verschiedenster Arten und Größen entstehen Kosten für Charter, Lotsen, Schlepper, Festmacher, Liegeplatzvorbereitungen, Protokollveranstaltungen, Kapitäne und Besatzungen, Technik, Ver- und Entsorgung. Die Charter- und Schiffsnebenkosten hat die EBG auf der Grundlage der vorliegenden Erfahrungen mit 1,13 Mio. € veranschlagt.

2. Programmkosten und Nebenkosten

Mehr als 100 Einzelveranstaltungen, u. a. zahlreiche Konzerte auf mehreren Bühnen, die Sommerwerft der Schiffergilde, der Segler-Umzug der Besatzungen mit der internationalen Bordparty mit ca. 3.000 Teilnehmer:innen sowie ein Feuerwerk mit Lasershow und die Einlaufparade sollen ein attraktives buntes Programm bieten. Einschließlich der Nebenkosten für ein vielfältiges Musikprogramm, Übernachtungen für Künstler, Catering, Künstlersozialkasse, Ausländersteuer, GEMA u. ä. kalkuliert die EBG Kosten in Höhe von rd. 400.000 € für diese Rubrik.

3. Veranstaltungslogistik

Die entstehenden Logistikkosten werden mit 320.000 € veranschlagt. Dazu gehören Kosten für Bühnen, Zelte, Toiletten, Duschen, Bewachung, Beschallung, Strom- und Wasserversorgung, Entsorgung, Sicherheit, Absperrmaßnahmen, Herrichtung der Barrierefreiheit sowie Messebau für Veranstaltungspartner, wie z. B. Auswärtiges Amt, Marine, Partnerstädte, Pressezentrum und die Organisations- und Liaisonzentrale.

4. Marketing

Nur durch ein langfristig angelegtes strategisches Marketing und einer eingeführten Marke wie der SAIL Bremerhaven ist es möglich, innerhalb von fünf Tagen 1,2 Millionen Besucher:innen zu generieren. Zu den aufeinander abgestimmten Marketingmaßnahmen gehören u. a. die überregionale Plakatierung mit Doppel-A0-Postern und Großflächenplakaten in den wichtigsten Quellgebieten der SAIL-Gäste, eine umfangreiche PR- und Anzeigenkampagne mit diversen Zeitungen und Special-Interest-Zeitschriften, die Medienpartnerschaften sowie intensive Kooperationen mit verschiedenen Unternehmen. Um den veränderten Gewohnheiten potenzieller SAIL-Gäste Rechnung zu tragen, wird bei der SAIL Bremerhaven 2025 ebenfalls verstärkt in Online-Marketingmaßnahmen investiert. Für die verschiedenen Marketinginstrumente (wie z. B. Flyer, Poster,

Anzeigen, Plakatierungen, Drucksachen, Online- und Social-Media-Marketing, Einladungen) werden von der EBG deshalb Kosten in Höhe von 320.000 € veranschlagt.

5. Allgemeine Kosten / Unvorhergesehenes

Die EBG kalkuliert für allgemeine Kosten / Unvorhergesehenes einen Bedarf in Höhe von 105.000 €. Hierzu gehören Kosten für Versicherungen, Fahrzeuge, Betriebsmittel sowie für notwendige Maßnahmen zur Einhaltung des Sicherheitskonzeptes (z. B. Sanitätsdienst, Wasserrettung, Technisches Hilfswerk).

6. Einnahmen

Aus Standgeldern werden von der EBG Einnahmen in Höhe von 215.000 € erwartet. Das Sponsoring beinhaltet bei den vergangenen SAIL-Veranstaltungen Sachleistungen in Höhe von ca. 365.000 €, wie z. B. Leihfahrzeuge, Container, Steiger, Waren, Büromaterial, Telekommunikationsmittel, Reinigungsleistungen, Liegeplätze sowie Radio- und Fernsehwerbung durch die Medienpartnerschaften. Darüber hinaus wird mit 320.000 € Sponsorengeldern gerechnet. Der vorgelegte Wirtschaftsplan geht davon aus, dass es gelingt, das Gesamt­sponsoring (Geldzuwendungen, Sach­sponsoring, Fahrzeugkosten usw.) wie bisher zu generieren. Aus sonstigen Erlösen (u. a. Schiffsvercharterung, Programmbuch, Souvenirverkauf) werden Einnahmen in Höhe von 550.000 € erwartet.

In der Übersicht ergibt sich folgende Zusammenfassung des Wirtschaftsplans für die Organisation und Abarbeitung der SAIL Bremerhaven 2025:

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
<u>Externe Einnahmen</u>						
Standgelder					215.000 €	215.000 €
Sponsoring					320.000 €	320.000 €
Sonstige Erlöse					550.000 €	550.000 €
					1.085.000 €	1.085.000 €

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
<u>Ausgaben</u>						
Schiffsbesuche				280.000 €	850.000 €	1.130.000 €
Programm- und Nebenkosten					400.000 €	400.000 €
Veranstaltungslogistik					320.000 €	320.000 €
Marketing		40.000 €	50.000 €	60.000 €	170.000 €	320.000 €
Allgemeine Kosten, Unvorhergesehenes				5.000 €	100.000 €	105.000 €
Summe Ausgaben		40.000 €	50.000 €	345.000 €	1.840.000 €	2.275.000 €

Insgesamt wird für die geplante Veranstaltung mit Kosten in Höhe von 2,275 Mio. € gerechnet. In der Gegenüberstellung der Einnahmen und der Kosten ergibt sich der oben angegebene Zuschussbedarf in Höhe von 1,19 Mio. €.

Die dargestellten Beträge stellen Nettobeträge dar. Es ist beabsichtigt, wie in den vergangenen Jahren auch, die Gemeinnützigkeit für die SAIL Bremerhaven 2025 beim Finanzamt Bremerhaven zu beantragen. Analog zu den vorherigen Veranstaltungen wird davon ausgegangen, dass sie auch für 2025 wieder anerkannt wird.

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
--	------	------	------	------	------	--------

Summe Einnahmen				1.085.000 €	1.085.000 €
Summe Ausgaben	40.000 €	50.000 €	345.000 €	1.840.000 €	2.275.000 €
Zuschussbedarf	40.000 €	50.000 €	345.000 €	755.000 €	1.190.000 €

Der Zuschussbedarf wird dabei wie folgt beantragt:

	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt
WFB-Veranstaltungsf.		40.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	190.000 €
Zu beschließende Landesmittel		0 €	0 €	295.000 €	705.000 €	1.000.000 €

Das für die Planung und Umsetzung der SAIL Bremerhaven 2025 notwendige Personal bei der EBG wird überwiegend über die institutionelle Förderung sichergestellt. Darüber hinaus sind zwei Personalstellen vom 01.01.2022 bis 31.12.2025 zu finanzieren, deren Kosten mit durchschnittlich rd. 104.500 € p. a. (insgesamt rd. 418.000 €) kalkuliert sind. Sie sollen aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe“ finanziert werden. Gegebenenfalls kommen 2025 noch weitere Kosten z. B: für Empfänge der Stadt Bremerhaven, Besucherbefragungen etc. hinzu, die dann zusätzlich aus der laufenden Einnahme der „Tourismusabgabe“ 2025 zu finanzieren sind.

Die EBG geht, in Anlehnung an die SAIL Bremerhaven 2015, erneut von rd. 1,2 Mio. Besuchen aus. Auf Basis der durchgeführten Umfragen wird dabei ein Verhältnis von rd. 30 % bremischen zu rd. 70 % auswärtigen Besuchen unterstellt. Entsprechend kalkuliert die EBG ca. 350.000 bremische Besuche und rd. 387.000 außerbremische Gäste, die die Veranstaltung im Durchschnitt 2,5mal. besuchen. Rd. 17.000 Übernachtungsbesucher werden in gewerblichen Unterkünften im Land Bremen erwartet.

Zur Ermittlung der fiskalischen Effekte wurde das von der Senatorin für Finanzen bereitgestellte „Berechnungstool Bereich Veranstaltungen“ eingesetzt. Die regionalwirtschaftliche ex ante Bewertung ergibt unter Berücksichtigung aller öffentlichen Zuschüsse einen kumulierten negativen fiskalischen Effekt nach Länderfinanzausgleich in Höhe von rd. 280.000 €.

Insgesamt ist die Maßnahme jedoch als regionalwirtschaftlich positiv zu bewerten. Analog zu den vergangenen SAIL-Veranstaltungen ist davon auszugehen, dass die im Zusammenhang mit der SAIL Bremerhaven 2025 getätigten Umsätze in allen Bereichen (Organisation, Marketing, Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Schiffsausrüstung) bei über 30 Mio. € liegen werden. Hervorzuheben ist, dass auch das Umland von Bremerhaven in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und Catering stark von der SAIL Bremerhaven 2025 profitieren wird. Ebenso werden voraussichtlich zahlreiche Bremer Catering-Unternehmen in Bremerhaven an allen Tagen aktiv sein.

Darüber hinaus werden nicht monetarisierbare Image-Effekte durch die Veranstaltung selbst sowie durch die nationale und internationale Medienberichterstattung erzielt. Für die SAIL Bremerhaven 2015 hatten sich 238 Journalisten für die Berichterstattung akkreditiert und berichtet. Insgesamt wurden in den fünf Tagen weit mehr als 1.000 Veröffentlichungen allein in den deutschsprachigen Printmedien erreicht. Radio Bremen und der NDR berichteten täglich live oder in Aufzeichnungen in den eigenen Programmen sowie für die ARD von der SAIL Bremerhaven. Der NDR produzierte den vielbeachteten 90-minütigen Beitrag „Welt der Windjammer“. SAT. 1 widmete der SAIL eine eigene Sondersendung und berichtete in weiteren Beiträgen. RTL und ZDF konzentrierten sich in ihrer deutschlandweiten Berichterstattung auf die Eröffnung. Radio Bremen produzierte während der SAIL Bremerhaven laufend Rundfunkbeiträge für das eigene Programm sowie für die gesamte ARD-Schiene. Bei Facebook wurden zeitweise über 100.000 erreichte Nutzer pro Tag gezählt.

C Alternativen

Auf die Durchführung der SAIL Bremerhaven 2025 wird verzichtet.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Zur Finanzierung der Personalkosten werden aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe“ rd. 104.500 € p. a. (insgesamt 418.000 €) in den Haushaltsjahren 2022 bis 2025 aufgewendet.

Es sind keine weiteren Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

E Beteiligung / Abstimmung

EBG.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt die Planungen zur SAIL Bremerhaven 2025 zur Kenntnis und bittet den Senat und den Vergabesausschuss für den Veranstaltungsfonds, die Abdeckung des Fehlbedarfs zu beschließen.

Für die Vorbereitung und Umsetzung der SAIL Bremerhaven 2025 stimmt der Magistrat der Finanzierung von zwei Personalstellen bei der Erlebnis Bremerhaven GmbH für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 in Höhe von durchschnittlich rd. 104.500 € p. a. (insgesamt rd. 418.000 €) aus der Spezialrücklage „Tourismusabgabe“ zu.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss entsprechend zu beschließen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: WU-Übersicht